



28.05.2021

Vier Vereine vertiefen ihre Kooperation im Jugendfußball



In Ringe wurde ein zentraler Stützpunkt für den Jugendleistungsfußball in der Samtgemeinde Emlichheim geschaffen: (von links) Jens Snieders (SV Hoogstede), Frank Hesselink (JSG Niedergrafschaft), Alwin Hansmann (GSV 2015), Gerhard Lücke (Union Emlichheim), Holger Geerds (Grenzland Laarwald) und Michael Weggebakker (JSG Niedergrafschaft). Foto: Schröer

28.05.2021, 12:00 Uhr

Ringe Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch auf den Vereinsanlagen in der Samtgemeinde Emlichheim für verwaiste Sportplätze gesorgt. Während der Ball weitgehend ruhen musste, haben sich die Verantwortlichen der JSG Niedergrafschaft aber intensiv mit der Zukunft beschäftigt. Die seit 2016 bestehende Kooperation im Jugendfußball zwischen dem SV Grenzland Laarwald, SV Hoogstede, SC Union Emlichheim und GSV Ringe-Neugnadenfeld wird vertieft.

15 Mitglieder im neuen Funktionsteam

„Die Vereinsbrille abzusetzen und offen zu sein für ein gemeinsames Verständnis im Sinne der Talentförderung ist eine große Herausforderung. Uns ist es in der Samtgemeinde Emlichheim gelungen, einen JFV in der Lightversion zu entwickeln“, sagt Michael Weggebakker, der ein neu geschaffenes Funktionsteam führt. Darin kümmern sich 15 Mitglieder um die Belange der fünf

Förderteams (U12, U13, U15, U17, U19) unter dem Dach der JSG. Denn das Ziel der vier Vereine ist es, die Zusammenarbeit auszubauen und neben der Breite auch die Spitze zu fördern.

Für die Weiterentwicklung des bestehenden Konzepts setzte die JSG auch auf Hilfe von außen. In einem Workshop mit dem Kreissportbund und des Fußball-Kreisverband wurde an der Ausgestaltung gefeilt. Als Kernthemen kristallisierten sich eine intensivere Talentförderung und eine stärkere Bindung innerhalb der JSG heraus.

Die ersten Schritte sind bereits umgesetzt. „Wir konnten viele neue Trainer, Betreuer und Koordinatoren gewinnen, die einfach Lust auf die neue JSG-Talentförderung haben“, freut sich Weggebakker. Auch räumlich hat sich etwas getan: Während die Mannschaften zuvor auf die unterschiedlichen Sportplätze verteilt waren, wurde für die Förderteams in Ringe ein zentraler Stützpunkt für den Spiel- und Trainingsbetrieb geschaffen. „Wir haben damit eine Heimat mit echten Heimspielen geschaffen“, sagt Weggebakker, der die optimalen Bedingungen mit zwei Rasenplätzen, neu ausgestattetem Materialcontainer, Schulungsraum und einer Sporthalle hervorhebt.

Partnerschaft mit dem JLZ Emsland in Meppen

Großen Zuspruch erhält die JSG auch aus der heimischen Wirtschaft. So bildete sich ein Sponsorenteam, das das neue Konzept mit den aktuell rund 80 Talenten in den Teams der U12 bis U19 unterstützt. Eine Kooperation, die über die Grenzen der Samtgemeinde hinaus geht, wurde ebenfalls geschlossen: Die JSG Niedergrafschaft ist Partnerverein des JLZ Emsland geworden, das beim SV Meppen angesiedelt ist. Zur Kooperation gehören unter anderem regelmäßige Trainerschulungen und Übungseinheiten für den Nachwuchs. Mehrere Spieler der JSG sind bereits im Fokus der Meppener und gehören dem Talentteam des JLZ an. „Leider mussten bislang alle Termine verschoben werden, aber wir hoffen, dass wir bald die ersten gemeinsamen Aktionen starten können“, sagt Weggebakker.

Das neue JSG-Konzept kommt auch bei den Jugendleitungen der vier Stammvereine gut an, wie Gerhard Lücke (SC Union), Holger Geerds (SV Grenzland), Jens Snieders (HSV) und Alwin Hansmann (GSV) betonen. Dank der Arbeit des Funktionsteams rund um die ersten Jugendmannschaften der U12 bis U19 entstehen für die Vereine größere Kapazitäten, um auch den Jugendfußball in der Breite zu fördern. „Es ist nicht einfach, vier Vereine unter einen Hut zu bringen. Aber es harmoniert sehr gut“, betont Holger Geerds. Der Einstieg in die Jugendspielgemeinschaft erfolgt ab der D-Jugend, die Grundlagen werden zuvor in den Heimatvereinen gelegt. Um den Übergang zu erleichtern, wird bereits für den älteren E-Jugendjahrgang unter Federführung des früheren Kreistrainers Jürgen Egbers ein zusätzliches Fördertraining angeboten.

Bert de Vries und Kai Bergau im Trainerteam der A-Jugend

Das Wir-Gefühl soll sich in Zukunft auch stärker als bislang in der Besetzung der Trainerteams widerspiegeln. Für die kommende Saison in der A-Jugend-Bezirksliga ist das bereits gelungen: Mit Bert de Vries konnte ein erfahrener Trainer aus Laar gewonnen werden, der zusammen mit dem

Emlichheimer Kai Bergau und dem bisherigen Coach Hans-Jürgen Albers aus Hoogstede ein Trio bilden wird. „Das Wechselspiel zwischen Breite und Spitze und das Miteinander in der JSG bleibt anspruchsvoll. Aber wir haben einen großen Schritt gemacht“, freut sich Weggebakker und betont: „Wir hoffen, dass wir in der nächsten Saison auch auf dem Platz richtig starten können.“

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).